

Landtagspräsident Kuper auf Besuchstour im Rhein-Kreis

RHEIN-KREIS (NGZ) Die großen Rheinmetropolen direkt vor der Haustür und die verkehrsgünstige Lage machen den Rhein-Kreis zu einem besonders interessanten Standort. Davon konnte sich jetzt NRW-Landtagspräsident André Kuper bei einer Rundfahrt mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke überzeugen. . Einen Vormittag lang steuerten Kuper und Petrauschke bei ihrer Fahrt durch den Rhein-Kreis eine Reihe besonders beliebter und einzigartiger Orte an.

Das Kreismuseum Zons mit dem Kaminzimmer, den Gewölbekellern im Museum und der Nordhalle stell-

te Museumsleiterin Anna Karina Hahn vor. Landtagspräsident Kuper erhielt einen Überblick über den gesamten Komplex. „Die Räume bieten sowohl für kleine Gruppen als auch für Veranstaltungen bis zu 120 Personen Platz“, sagte Hahn und führte die Gäste auch durch die aktuelle Ausstellung „Von Schmetterlingen und Drachen“, in der noch bis zum 1. Juli textile Schätze aus Südchina zu sehen sind. Weitere Stationen waren die Museumsinsel Hombroich mit der Raketenstation und der Langen Foundation sowie das historische Wasserschloss Dyck

in Jüchen mit dem angeschlossenen Hotel. „Unsere Rundreise hat gezeigt, dass der Rhein-Kreis Neuss hervorragende Möglichkeiten zum Verweilen im außergewöhnlichen Umfeld bietet“, lautete nach der abwechslungsreichen Tour die Bilanz von Landtagspräsident Kuper und Landrat Petrauschke.

Im Gespräch mit dem Landtagspräsidenten machte Petrauschke deutlich, dass es neben den Museen und historischen Sehenswürdigkeiten noch zahlreiche weitere interessante Orte im Rhein-Kreis Neuss gibt.



André Kuper, Karina Hahn und Hans-Jürgen Petrauschke in Zons. FOTO: RKN